

Markus Sasse

Einsatzpotentiale elektronischer Märkte

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 1996 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783832412708

Markus Sasse

Einsatzpotentiale elektronischer Märkte

Markus Sasse

Einsatzpotentiale elektronischer Märkte

Diplomarbeit
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
September 1996



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

ID 1270

Sasse, Markus: Einsatzpotentiale Elektronischer Märkte / Markus Sasse –

Hamburg: Diplomarbeiten Agentur, 1999

Zugl.: Münster, Universität, Diplom, 1996

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Dipl. Kfm. Dipl. Hdl. Björn Bedey, Dipl. Wi.-Ing. Martin Haschke & Guido Meyer GbR

Diplomarbeiten Agentur, <http://www.diplom.de>, Hamburg

Printed in Germany

Autorenprofil

Personalien

Name: **Markus Sasse**
Geburtsdaten: 18. Januar 1970, 57074 Siegen
Wohnort, Tel.: 40221 Düsseldorf, 0211/6003108



Berufserfahrung

- | | |
|----------------------------|--|
| Seit
März 2006 | WESTLB AG, NL Düsseldorf
IT Projektmanager IAS Reporting <ul style="list-style-type: none">▪ Reportinglösungen nach IAS/IFRS Accounting (Weiterentwicklung Data Warehouse) |
| Febr. 2006
Juli 2001 | BEARINGPOINT GmbH (ehem.KPMG), NL Düsseldorf <ul style="list-style-type: none">▪ Senior-Berater (SAP/BW Solution Consultant)▪ BalancedScorecard, Reporting, Software-Evaluation▪ Einführung „Prozesse SAP-R/3 Logistikplanung“ |
| Mai 1998
-
Juni 2001 | ORACLE Deutschland GmbH, NL Düsseldorf <ul style="list-style-type: none">▪ Berater Custom Development Consulting (Sw Engineering: Finance, HealthCare, Publ.Serv.) |

Ausbildung

- | | |
|------------------------------|---|
| Seit
März 2005 | <i>Executive-MBA</i> -Studiengang in "General Management" an der FOM Neuss <ul style="list-style-type: none">▪ Wahlrichtung "Projects and Contract Management" |
| Okt. 1992
-
April 1998 | Diplom-Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ an der Westfäl.-Wilhelms-Universität Münster <ul style="list-style-type: none">▪ ARIS-Modelling, CASE, Projektsemester SAP/R3 SD▪ Wahlfach „Allgemeine BWL“▪ Diplomarbeit „Potentiale des Internet Commerce“▪ Student. Hilfskraft am Inst. f. Industrie- u. Krankenhausbetriebslehre, Prof. Dr. Adam, Univ. Münster |
| Aug. 1989
-
Sept. 1992 | Fa. Gustav Hensel KG, 57368 Lennestadt
Ausbildung Industriekfm., Kostenrechnung/Controlling |
| Mai 1989 | Abitur Privates Gymnasium „MK“, 57368 Lennestadt |

Praktika

- | | |
|------------------------------|---|
| Aug. 1995
-
Sept. 1995 | IBM-Werkstudent im Client-Server-Projekt bei der WestLB-Zentrale westf.-lipp. Sparkassen in Münster <ul style="list-style-type: none">▪ Anforderungsanalyse |
| März 1996
-
Mai 1996 | Auslandspraktikum Société Schneider El., Grenoble <ul style="list-style-type: none">▪ Lagerauswertung für das operative Marketing |

Fremdsprachen

- Englisch u. Französisch (fließend), Spanisch (gut)

Düsseldorf, den 25. Sept. 2006

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	II
Abkürzungsverzeichnis	IV
Abbildungsverzeichnis	VII
Tabellenverzeichnis	VIII
1 Einleitung	1
2 Grundlagen	2
2.1 Volkswirtschaftliches Marktverständnis.....	2
2.2 Betriebswirtschaftliches Marktverständnis.....	3
2.3 Stand der Informationstechnologie.....	4
3 Begriff, Aufbau und Klassifizierung von Elektronischen Märkten.....	6
3.1 Begriff des Elektronischen Marktes.....	6
3.2 Aufbau und Konzept eines Elektronischen Marktes.....	12
3.2.1 Elektronisches Marktsystem.....	12
3.2.2 Wertschöpfungskonzept auf einem Elektronischen Markt.....	14
3.3 Klassifizierung Elektronischer Märkte	15
3.3.1 Eigenschaften der gehandelten Produkte.....	15
3.3.2 Wirtschaftsbranchen	19
3.3.3 Handelsstufen	21
3.3.4 Marktstruktur und -zugang	22
4 Phasen der Geschäftsabwicklung auf einem Elektronischen Markt.....	24
4.1 Informationsphase.....	25
4.2 Vereinbarungsphase.....	26
4.3 Abwicklungsphase	27
4.4 Nachkaufphase.....	28
4.5 Marktmechanismus der Preisbildung.....	28
5 Problemfelder in Elektronischen Märkten.....	31
5.1 Datensicherheit im Netzwerk.....	31
5.2 Elektronischer Zahlungsverkehr	37
5.2.1 Kreditkarten	38
5.2.2 Electronic Cash.....	41
5.2.3 Chipkarten.....	43
5.3 Rechtslage.....	45
5.3.1 Urheberrecht	46
5.3.2 Wettbewerbsrecht	47
5.3.3 Elektronischer Vertragsabschluß	49
5.3.4 Datenschutz.....	53
6 Bedeutung Elektronischer Märkte für Unternehmen.....	55
6.1 Einsatzpotentiale.....	55
6.2 Hindernisse	63

7 Formen existierender Elektronischer Märkte	67
7.1 Entwicklung Elektronischer Märkte	67
7.2 Elektronische Börsen	71
7.2.1 Arbeitsweise eines Wertpapierbörsensystems	71
7.2.2 Beurteilung Elektronischer Börsen	73
7.3 Elektronische Märkte im Internet	75
7.3.1 Entscheidungsgrundlage für die kommerzielle Nutzung des Internet	78
7.3.2 Gestaltung des Internet Commerce aus Unternehmenssicht	82
7.3.3 Konzept einer Electronic Mall	86
7.3.4 Beurteilung Internet	91
8 Schlußteil	96
Literaturverzeichnis	98
Anhang	108

Abkürzungsverzeichnis

Abb.	Abbildung
Abs.	Absatz
ADSL	Asymmetric Digital Subscriber Line
AGBG	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen
ANSI	American National Standards Institute
AOL	America Online
ARPA	Advanced Research Projects Agency
ATM	Asynchronous Transfer Mode
Bd.	Band
BddW	Blick durch die Wirtschaft
BDSG	Bundesdatenschutzgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BGH	Bundesgerichtshof
bspw.	beispielsweise
Btx	Bildschirmtext
bzgl.	bezüglich
CAD	Computer Aided Design
CAMPUS	Computer Aided Material Preselection by Uniform Standards
CC EM	Kompetenzzentrum Elektronische Märkte
CERT	Computer Emergency Response Team
CZ	Computer Zeitung
DBP	Deutsche Bundespost
DBW	Die Betriebswirtschaft
DFN	Deutsches Forschungsnetz
DFÜ	Datenfernübertragung
DGD	Deutsche Gesellschaft für Dokumentation
Diss.	Dissertation
dpi	dots per inch
DTB	Deutsche Terminbörse
DTP	Desktop-Publishing-Programm
DuD	Datenschutz und Datensicherheit
DV	Datenverarbeitung
DWSR	Datenverarbeitung, Steuer, Wirtschaft, Recht
ec	eurocheque
EC	Electronic Commerce
EDI	Electronic Data Interchange
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFTS	Electronic Funds Transfer System
EG	Europäische Gemeinschaften
EGBGB	Einführungsgesetz zum BGB
EIS	Executive Information System
EM	Elektronischer Markt

E-Mail	Electronic Mail
et al.	et alii
EU	Europäische Union
EUGH	Europäischer Gerichtshof
e. V.	eingetragener Verein
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FAG	Fernmeldeanlagenengesetz
FTP	File Transfer Protocol
FV	First Virtual
GDI	Gottlieb Duttweiler Institut für wirtschaftliche und soziale Studien
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
ggü.	gegenüber
GII	Globale Informations-Infrastruktur
GVU	Graphics, Visualization & Usability
HDTV	High Definition Television
Hrsg.	Herausgeber
HTML	Hypertext Markup Language
HTTP	Hypertext Transfer Protocol
IBIS	Integriertes Börsenhandels- und Informationssystem
ID	Identifikationsnummer
IEEE	Institute of Electrical and Electronical Engineers
IM	Information Management
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
io	Industrielle Organisation
IOS	Inter-Organizational Systems
IPR	Internationales Privatrecht
ISDN	Integrated Services Digital Network
ISO	International Organization for Standardisation
IT	Informationstechnik
IuK	Informations- und Kommunikationstechnologie
IuU	Informatik und Unternehmensführung
IWI	Institut für Wirtschaftsinformatik
Jg.	Jahrgang
JIT	Just-in-time
Kap.	Kapitel
KIGA	Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit St. Gallen
LAN	Local Area Network
LIFFE	London International Financial Futures and options Exchange
Mass.	Massachusetts
MATIF	Marché à Terme des Instruments Financières
MIS	Management Information Systems
NSF	National Science Foundation
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
OSF	Open Software Foundation
OSI	Open System Interconnection

o.V.	ohne Verfasser
p. a.	per anno
PC	Personal Computer
PIN	Persönliche Identifikationsnummer
POS	Point-of-Sale
ProdHG	Produkthaftungsgesetz
resp.	respektive
RGBI	Reichsgesetzblatt
SHTTP	Secure HTTP
SOFFEX	Swiss Options and Financial Futures Exchange
sog.	sogenannte(r)
Sp.	Spalte
SSL	Secure Socket Library
St.	Stück
StGB	Strafgesetzbuch
SWIK	Schriftenreihe des Wissenschaftlichen Instituts für Kommunikationsdienste
SzU	Schriften zur Unternehmensführung
Tab.	Tabelle
TCP/IP	Transmission Control Protocol/Internet Protocol
TKG	Telekommunikationsgesetz
UN	United Nations
UrhG	Urheberrechtsgesetz
URL	Uniform Resource Locator
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
VANS	Value Added Network Services
VAP	Value-Adding Partnership
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
VTZ	Vorarlberger Technologietransferzentrum
WAIS	Wide Area Information Server
WAN	Wide Area Network
WiKG	Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
WiN	X.25-Wissenschaftsnetz des DFN
WiSt	Wirtschaftswissenschaftliches Studium
WWW, W3	World Wide Web
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft
ZKA	Zentraler Kreditausschuß

Abbildungsverzeichnis

Abb. 2.1: Die Unternehmung und ihre Märkte.....	3
Abb. 3.1: Verteilte Systeme in Elektronischen Märkten.	13
Abb. 3.2: Einfaches und erweitertes Modell im informationsbasierten Handel.....	14
Abb. 3.3: Zusammensetzung der Marktteilnehmer.	22
Abb. 4.1: Das Phasenmodell Elektronischer Märkte und die Wertschöpfungsprozesse.	27
Abb. 4.2: Phasen der Markttransaktion.	30
Abb. 5.1: Dual-homed Host mit Application Forwarder (Teil I); zwei Bastion-Hosts mit je zwei Netzwerkschnittstellen u. einem Überwachungsrouter (Teil II).....	36
Abb. 5.2: Zahlungsprotokolle bei FirstVirtual (Teil I) und bei Ecash (Teil II).....	41
Abb. 7.1: Formen des Informationstransfers (Teil I); Entstehungslinien Elektronischer Märkte (Teil II).	70
Abb. 7.2: Struktur einer Elektronischen Börse.....	72
Abb. 7.3: Produktnachfrage im Internet (Stand: April/Mai 1995).	79
Abb. 7.4: Startseite der „Electronic Mall Bodensee“.	91